

Methodentraining

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juli 2006 17:31

Cooperatives Lernen ist Norman Green (Buch ist sehr gut, tolle Infos!). Realschule Enger (<http://rsenger.de/index.php?opti...temid=84#selbst>) war/ist ein Verfechter von Klippert, soweit ich weiß, sind die aber dabei, es mehr oder weniger mit Green zu erweitern.

Sozial-/Methoden-/Fachkompetenzen sind die 3 Säulen (Haus des Lernens) nach Klippert. In den Schulen wird es so gehandhabt, dass in der 5. Klasse meinetwegen 1 Tag "Arbeitsmappenführung" geübt wird. An einem anderen Tag wird gelernt, wie man "Texte unterstreicht". Mehr nicht.

Bei Green wird das im Wesentlichen auch so gemacht. "Arbeitsmappenführung" und dazu werden aber auch die beiden anderen Kompetenzen erlernt. Sozialkompetenz kann man durch GA bekommen, Fachkompetenz durch z.B. das Experiment. Der Schwerpunkt liegt aber bei der Arbeitsmappenführung. In diesem Fall an einem konkreten Beispiel. Die SuS lernen wesentlich mehr.

Das macht der Klippert eben nicht. Für ihn werden die einzelnen Kompetenzen erst am Ende der Schulkarriere erreicht (Lernspirale--> eins nach dem anderen).

In meinen Augen empfinde ich Green besser. Ich selbst kann nicht an einem Beispiel, dass ein z. B. Lehrer aus der Luft greift, arbeiten. Am konkreten Beispiel ist das logischer und nachvollziehbarer für die Schüler. Zumal sie die anderen nicht-schwerpunkt Kompetenzen einfach "mal so" mitnehmen.

Ganz wichtig ist es, mit den Schülern zu erarbeiten, welche Kompetenz für sie wichtig ist, die man in den nächsten Wochen erarbeiten möchte. Sie mit ins Boot nehmen und Teil des Lernprozesses werden lassen. Das sollte dann so weit gehen, dass die SuS sich unter Umständen selbst bewerten können - ist aber eines der schwersten Schritte, da man sich selbst doch gute Noten geben möchte. Aber eines wird häufig vom Seminar falsch gesagt: Reflektion/Evaluation sollte auf keinen Fall jede Stunde in einem Fach gemacht werden. Weniger ist da auch wieder mehr. Es bietet sich an, wenn man am Ende eines Themas angekommen ist oder man die Schwerpunktkompetenz gemeinsam besprechen möchte.